

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Tram ohne Schiene – neue Technologien für Bern?

Eine Strassenbahn ganz ohne Schienen. Der chinesische Lokhersteller CRRC stellt ein innovatives Konzept für den Nahverkehr vor. Halb Bahn, halb Bus: Das modular aufgebaute Gefährt ist ein Hybrid. Äusserlich ähnelt der ART einer Strassenbahn. Statt Schienen besitzt das Fahrzeug Räder. Mittels Sensoren erkennt der Zug gestrichelte Linien auf der Strasse. Die Bahn soll auch autonom, also ohne Fahrer seine Routen bestreiten. Angetrieben wird der ART mit einem Lithium-Titanat-Akku. Bei einer Ladezeit von bloss 10 Minuten soll der Zug eine Reichweite von 25 Kilometern haben – ganz ohne elektrische Oberleitung. Bis zu 300 Personen soll die Bahn transportieren können. Die Entwickler planen das vergleichsweise preisgünstige Verkehrsmittel für kleine und mittlere Städte. Im chinesischen Zhuzhou entsteht derzeit eine 6,5 Kilometer lange Teststrecke.

(vgl. Artikel im Stern <https://www.stern.de/reise/service/strassenbahn-ohne-schienen--china-baut-personenverkehrs-hybrid-7489538.html>).

In Zusammenhang mit den Tramprojekten Bern-Ostermundigen aber auch der Zweckmässigkeitsbeurteilung Länggasse-Wyler aber auch zukünftigen sollte dieses neue System ebenso wie die neuen Doppelgelenkbusse mitberücksichtigt werden. Das Fehlen von der Schienenabhängigkeit und Oberleitungen hätte insbesondere bei Betriebs-Störungen und Veranstaltungen gewaltige Vorteile für die Benutzer und Bernmobil

Der Gemeinderat wird höflich ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist der Gemeinderat nicht auch der Auffassung, dass das schienenlose Tram – wie auch Doppelgelenkbusse der neusten Generation – für Bern grosse Vorteile hätten und diese neuen Systeme bei neuen öV-Projekten geprüft und berücksichtigt werden sollten? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wie wird dies umgesetzt?
2. Ist der Gemeinderat bereit, sich beim Verwaltungsrat von Bernmobil resp. in der Regionalkonferenz dafür einzusetzen, dass das Tram ohne Schienen, eventuell zusammen mit Doppelgelenkbussen der neusten Generation für einen möglichen Einsatz in Bern geprüft werden? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wie will er dies umsetzen?

Bern, 09. November 2017

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat, Roland Iseli, Erich Hess